Sprachrichtlinien Medien BSLB: Kurzversion

Es handelt sich um einen unvollständigen Auszug aus den Richtlinien: Sprachrichtlinien M-BSLB_DE

Grundsätzlich gilt auf Deutsch der Duden: duden.de.

1. Allgemeine sprachliche Richtlinien

- **Abkürzungen** und Kurzformen vermeiden. Zum Beispiel: zum Beispiel statt ~~z. B.~~, Universität statt ~~Uni.~~ Ausnahme: Die Abkürzung «usw.» ist in Fliesstexten erlaubt. Weitere Ausnahmen siehe vollständige Sprachrichtlinien.
- **Anglizismen** und Begriffe aus Fremdsprachen vermeiden
- **Zielgruppe im Blick haben**: so verständlich und so präzise wie möglich schreiben

2 Gendergerechtes Schreiben- D

- immer **beide Geschlechter ansprechen**
  - in Fliesstexten: weiblich vor männlich; in Titeln: männlich vor weiblich
  - kürzeste mögliche Version: Audiovisuelle Gestalterinnen und Gestalter
- **abgekürzte Formen** nur in Ausnahmefällen aus Platzgründen verwenden, zum Beispiel in Titeln, Schemata, Listen
  - Form mit Schrägstrich: Berufsbildner/in
  - kürzeste mögliche Version: Weltallfachmann/-frau
- Grammatik beachten: nicht: «~~des/der Dozent/in~~», sondern «der Dozentin / des Dozenten»
- **neutrale Bezeichnungen** und **Passivsätze** sparsam verwenden, wirken distanziert

3. Zahlen

- 1-12 ausgeschrieben: eins, zwei, drei…, ab 13 als Ziffern
- ab 5 Ziffern: Online mit Apostroph, ohne Leerschlag: 12'300. In Print mit Achtelgeviert-Leerzeichen: 12 300
- Dezimalzahlen mit Komma: 0,44. Ausnahme: Geldbeträge, zum Beispiel CHF 150.55
- Daten: 01.01.2024, in Fliesstexten: der erste Januar 2024
- Telefonnummern: +41 31 555 55 55

4. Sonderzeichen

- französische Anführungszeichen verwenden: «…‹…›…»
- keine Interpunktion am Zeilenende bei Bulletpoint-Listen
- In den Onlinemedien verwenden wir nur gerade Apostrophe: «'». In den Printmedien verwenden wir jene Apostrophe, die aussehen wie die Kommas der verwendeten Schriftart.

5 Klammern, Sigel und Akronyme

- **Klammern** in Fliesstexten vermeiden
- **Sigel und Akronyme**: einmal ausschreiben mit anschliessender Abkürzung in Klammern: zum Beispiel Certificate of Advanced Studies (CAS)

6 Namen

- **Schweizer Ortsnamen**: mit Kantonskürzel in Klammern, zum Beispiel Olten (SO)
- **internationale Ortschaften**: mit Landesnamen in Klammern, zum Beispiel Rom (Italien)
- kein Zusatz in Fliesstexten und wenn Ort und Kanton/Land sich decken, zum Beispiel Basel, Mexiko-Stadt
- Bei zusammengesetzten Ortsnamen wird «Sankt» mit «St. » abgekürzt. Zum Beispiel: St. Gallen und nicht ~~Sankt Gallen~~.
- nur offizielle Übersetzungen von Namen von Schulen, Verbänden und Institutionen verwenden, sonst Originalsprache beibehalten. Ausnahme: Die Namen der Universitäten, der Eidgenössisch Technischen Hochschulen, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschulen werden übersetzt, weil sie zu einem Ort gehören und allgemein gebräuchlich sind. Zum Beispiel: Universität Genf (UNIGE), Universität der Italienischen Schweiz (USI).

7. Online- und crossmediale Themen

Online

Sowohl externe als auch interne Links müssen als Hyperlinks eingefügt werden.

Beispiele für externe Links:

Das Staatssekretariat für Bildung, Berufsbildung und Forschung (SBFI); die Liste der privaten Arbeitsvermittlungsunternehmen

Für interne Links wird der Name der Seite verwendet: Weitere Informationen finden Sie auf der Seite Der Arbeitsmarkt

• Keine Link- oder Navigationspfade

• Interne Links: werden im selben Fenster geöffnet. Externe Links: werden in einem anderen Fenster geöffnet

• Copyright: Das Copyright oder die Quelle unter dem Foto/Bild, Video oder Dokument angeben

Print

- «www.» oder «https://» immer schreiben
- Linkname: entweder mit 1-2 Schrägstrichen oder mit Linkpfad
- Copyright-Angaben normalerweise nur im Impressum angeben